

2021 Weird Berries in the Woods - Gewürztraminer

OCHOTA BARRELS - ADELAIDE HILLS, AUSTRALIEN



Der erste Jahrgang ohne Taras. Auch wenn er fehlt, merkt man den Weinen an, dass Amber immer schon maßgeblich für die Weinbereitung verantwortlich war. Der eigenwillige klare Stil zieht sich durch die ganze Range. Die Trauben stammen von einem 65 Jahre alten unbewässerten Weingarten in den Adelaide Hills auf 550 Meter Höhe. Hier stehen die Reben auf rotem Tonboden und viel Kiesel. Der Saft der winzigen, konzentrierten Beeren bekommt paar Tage Schalenkontakt bevor er behutsam auf einer alten Korbpresse gekeltert wird. Spontan vergoren in gebrauchten Barriques, ungeschönt und unfiltriert mit minimaler Schwefelgabe abgefüllt. Dieser "Gewurtz" spielt die leisen Töne der Aromatikklaviatur in atemberaubender Perfektion. Rosenwasser, Mandarinenschale, würziger dunkler Honig in der Nase, etwas Lavendel. Angenehmer phenolischer Grip am Gaumen bringt die Fruchtfülle in Balance, dazu frische Säure, fühlt sich an wie Ingwer-Zitronenlimo. Ein großartiger Aperitif, zu Curry sowieso die erste Wahl oder zu exotisch gewürzten Gerichten.

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| Rebsorte Gewürztraminer | Region Adelaide Hills | Restzucker < 2 g/l | Empfohlene Trinktemperatur 9-12° | Internationale Bewertungen |
| Klima mediterran, trocken mit ozeanischem Einfluss | Appellation Wine of Australia | Säure 6,1 g/l | Dekantieren / Karaffieren Nein | Lagerfähigkeit 2 bis 5 Jahre |
| Boden Kiesel, Roter Ton | Anbau naturnah und nachhaltig | Alkoholgehalt 13% | Empfohlenes Glas Weissweinglas | Abgefüllt durch Ochota Barrels - Merchants road basket range - South Australia 5138 |
| Höhe über N.N. 550 Meter | Ausbau 6 Monate in gebrauchten Barriques | Zusatzstoffe Enthält Sulfite | Verschluss Schraubverschluss | Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg |



Australien ist bis heute ein weitgehend blinder Fleck in der deutschen Weinlandschaft. Deshalb dürfte bisher auch kaum jemand von Taras und Amber Ochota und ihrem Projekt Ochota Barrels gehört haben. Dabei haben sie das schon 2008 gestartet, und seitdem entstehen aus den kühlen Lagen der Adelaide Hills, aber auch aus den McLaren Vales und dem Barossa Valley sehr elegante, feine Weine, die mit sehr wenig Intervention auskommen. Der Holzeinsatz ist moderat, die Extraktion sehr zurückhaltend, Schwefel sehen die Weine kaum, filtriert oder gar geschönt wird auch nicht.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.